

Das DRB-Forum öffnet seine Pforten



R Ulf Buermeyer

Willkommen im DRB-Forum – der elektronischen Diskussionsplattform des Deutschen Richterbundes exklusiv für seine Mitglieder. Hier treffen sich Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte zum Meinungsaustausch unter Kollegen. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und Erfolg und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Ihr Deutscher Richterbund



RAG Dominik Mardorf

Die Ausgangslage

Wir alle kennen das: ein neues Gesetz. Man zerbricht sich den Kopf, wie es bezogen auf einen Fall zu verstehen ist, mit dem man befasst ist; ein Verteidiger aus einer anderen Stadt, der einen kryptischen Antrag stellt; ein neues Spezialdezernat, zu dem es jedenfalls in der eigenen Bibliothek fast keine Literatur gibt: In diesen Situationen berät man sich gern mit den Kolleginnen und Kollegen des Gerichts vor Ort. Aber der Kreis der Kundigen ist oft sehr klein, entweder weil das eigene Haus nur wenige Planstellen hat oder die betreffende Materie nicht von allen bearbeitet wird. Hinzu kommt, dass im Rahmen von gesetzlichen Konzentrationsentscheidungen die eigene Behörde nicht selten die einzige im Bezirk oder Land ist, die überhaupt mit vergleichbaren Fragen befasst ist – und die Kollegen, die die entsprechenden Dezernate in anderen Bezirken oder Ländern bearbeiten, kennt man meist (noch) nicht persönlich. Gleiches gilt oft für die Strafkammervorsitzenden an den »Heimatgerichten« des Verteidigers, die gewiss wüssten, wie über sein Ansinnen zu befinden ist . . .

Ask the community!

Sicher ist man sich jedoch über eins: Man ist nicht der einzige im (bundesweiten) Kollegenkreis, der über diesem Problem brütet. Sicher ist es schon anderswo aufgetreten und gelöst worden, oder es sitzt wenigstens ein kluger Kopf an derselben Frage, mit dem man sich gerne beraten würde. Nur wie findet man zusammen?

Das Internet hält dafür eine Lösung bereit: so genannte Foren, in denen sich Gleichgesinnte in virtuellen Gesprächsrunden zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion treffen. Hier wird Fachwissen gebündelt, hier entste-

hen fruchtbare Diskurse, wie sie sonst schon aus Gründen der räumlichen Distanz kaum möglich wären. Und die Ergebnisse des Austauschs werden zugleich an einer zentralen Stelle gesammelt und archiviert. Denn im Gegensatz zum Austausch auf den Fluren und in den »Kaffeeseenaten« oder auch zu per E-Mail geführten Debatten bleiben die Foren-Beiträge im Netz erhalten und werden nicht gelöscht, sodass Interessierte sie auch später noch nachvollziehen können.

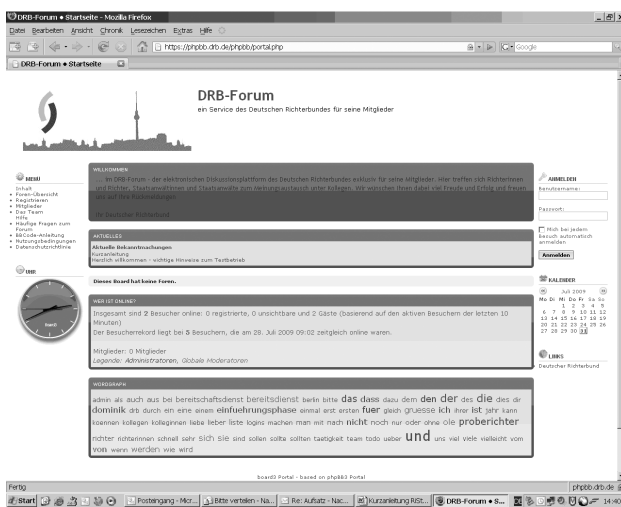
Aber doch nicht in aller Öffentlichkeit?!

Vielleicht regt sich bei dem Gedanken an das Internet als Diskussionsplattform an dieser Stelle ein gewisses Unbehagen. Man möchte kaum in aller Öffentlichkeit – damit auch vor den Augen der Parteien, Anwälte, Verteidiger und der Service-Einheiten – ein Problem diskutieren und damit auch hier und da eingestehen, dass man vor einer Frage steht, die nicht ganz so einfach zu knacken ist. Aber: Das muss man auch gar nicht. Das Internet ist zwar ein weltumspannendes Medium, über das Menschen miteinander kommunizieren können – das bedeutet aber nicht zwangsläufig, dass dies auch öffentlich geschieht! Denn es gibt auch Foren, in denen sich nur ein bestimmter Personenkreis trifft und zu denen Außenstehende keinen Zutritt haben, da sie mit Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) geschützt sind. In solchen so genannten *geschlossenen Foren* kann man sich in Ruhe und vertraulich austauschen.

Wie lässt sich so etwas realisieren?

Hier kommt der DRB ins Spiel: Schließlich sind über 14.000 Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte im größten Berufsverband der Justiz organisiert – eine ideale Zielgruppe für eine fachlich hochqualifizierte

verbandsspezifische Diskussionsplattform. Aus der Mitte der Mitglieder ist an den Bundesverband die Idee eines geschlossenen internetbasierten Mitgliederforums hergetragen worden. Der DRB hat die Initiative gerne aufgegriffen und auf der Bundesvorstandssitzung im November 2008 erst die Einrichtung eines Test-Systems und dann im Mai 2009 nach dessen positiver Evaluation seine flächendeckende Einführung beschlossen: Das *DRB-Forum* kommt – und ist naheliegenderweise unter www.drb-forum.de zu erreichen.



Und das funktioniert?

Ja, die Kollegen der Österreichischen Richtervereinigung haben es vorgemacht. Sie haben schon vor Jahren ein geschlossenes Forum errichtet, indem es inzwischen schon über 51.000 Diskussionen gibt – das nur bei ca. 2.000 Kollegen in der Alpenrepublik!

Wie komme ich an einen Zugang?

Nun, die Zugangsdaten kommen zu Ihnen. Die Mitgliedsverbände haben im Sommer Vornamen, Nachnamen und eine E-Mail-Adresse ihrer Mitglieder ausschließlich zur Verwendung für das DRB-Forum an dessen Administratoren (also nicht an den Bundesverband als solchen) weitergereicht. Die Administratoren erstellen daraus automatisiert eine Kennung für alle Mitglieder und senden sie ihnen per E-Mail zu.

Der DRB hat sich für diesen Weg der automatischen Anmeldung aller Mitglieder für das DRB-Forum entschieden, da sonst erhebliche Wartezeiten bis zur Freischaltung entstehen würden. So aber können Sie direkt loslegen – dies bedeutet erheblich weniger Aufwand für Nutzer und Administratoren gleichermaßen. Außerdem wird das DRB-

Forum so von Anfang an eine große Zahl angemeldeter Nutzer haben (»Kickstart-Effekt«).

Sollten Sie Ende September noch keine Kennung erhalten haben, wenden Sie sich bitte **nicht** an die Administratoren, denn wir können nicht prüfen, ob Sie Mitglied Ihres Verbandes sind. Stattdessen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Bezirks- oder Landesverband, der sich um die Freischaltung für das Forum kümmert.

Was kann das Forum leisten?

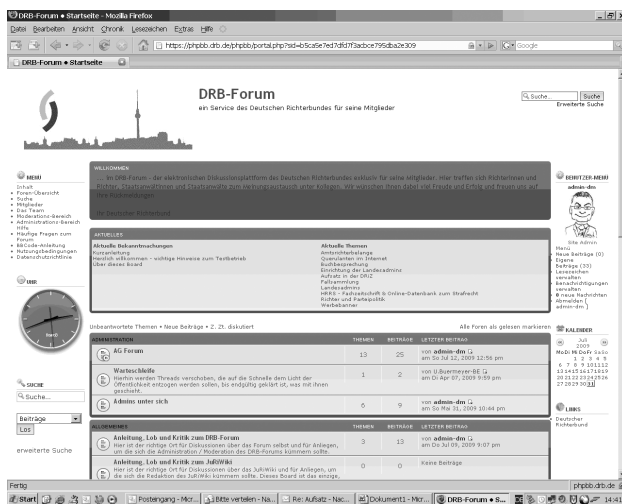
Im Forum können Sie Beiträge schreiben und lesen, Dateien hoch- und runterladen, an Abstimmungen teilnehmen, über das ganze Forum oder nur in Teilbereichen nach bereits behandelten Stichworten suchen und vieles mehr. Auch besteht die Möglichkeit, das gesamte DRB-Forum oder einzelne Teilbereiche davon zu »beobachten«, sodass man per E-Mail vom Forum automatisch informiert wird, sobald es neue Beiträge gibt. Der bisherige Test hat ergeben, dass das Forum eigentlich selbsterklärend ist, sodass hier auf weitere Erläuterungen verzichtet werden soll. Selbstverständlich gibt es im Forum eine Kurzanleitung zum Download und eine Rubrik *Häufige Fragen zum Forum*, also eine FAQ-Liste. Ansonsten nutzen Sie einfach die Möglichkeiten des Forums und stellen Sie gerne Fragen zum Forum selbst!

Innerhalb des DRB-Forums gibt es eine Reihe von Unterforen, wie *Allgemeines*, *Fachliches*, *Richterbund* und *Sonstiges*, die wiederum Unterforen enthalten. Am besten kann man sich diese Forenstruktur als virtuellen Baum vorstellen, bei dem vom breiten Stamm der Startseite aus Äste abgehen, die sich immer weiter bis hin zu einzelnen Diskussionszweigen verästeln. Diese Struktur ermöglicht eine bessere Übersicht über die Inhalte des Forums. Die Unterforen lassen sich durch die Administratoren beliebig erweitern, sodass es z. B. geschlossene Unterbereiche nur für Mitglieder einzelner Landes- oder Fachverbände geben könnte.

Steht denn schon etwas drin?

Beim ersten Besuch werden Sie möglicherweise erst einige Beiträge vorfinden. Fassen Sie sich ein Herz und ändern Sie dies! Schreiben Sie eine Frage oder einen Beitrag ins DRB-Forum. Oder stoßen Sie eine Diskussion über Verbandsfragen an. Derzeit wird etwa bundesweit über die Richterbesoldung diskutiert – das DRB-Forum ist ein idealer Ort, um Strategien und Argumente auszutauschen. Oder lesen

Sie die Fragen anderer und helfen Sie bundesweit mit Ihrer Antwort. Oder stellen Sie selbst entwickelte Formulare ins DRB-Forum ein – wenn's bei Ihnen funktioniert, müssen die Kolleginnen und Kollegen das Rad nicht neu erfinden. Dabei muss es im Forum nicht immer »bierernst« zugehen – wir haben ganz bewusst auch eine Rubrik »Praktisches, Menschliches und Allzumenschliches« vorgesehen, in dem Raum für Anekdoten ist. Außerdem gibt es ein Forum »Recht, Justiz und EDV«, in dem man sich über Fachanwendungen wie AuLAK und ForumSTAR ebenso austauschen kann wie über nützliche Internet-Seiten und Programme. Letztlich möchte der Deutsche Richterbund die nötige Infrastruktur für einen virtuellen Treffpunkt seiner Mitglieder aufbauen – mit Leben füllen können ihn nur Sie, indem sie Inhalte einstellen und mitdiskutieren.



Ist es denn sicher?

In Punkto Sicherheit haben die Administratoren alles getan, um den störungsfreien Betrieb des Forums ebenso sicherzustellen wie die Vertraulichkeit Ihrer Daten. Das DRB-Forum wird auf einem eigenen sogenannten Root-Server unter Linux betrieben, den wir uns mit niemandem teilen und der nach den neuesten Regeln der Sicherheitstechnik modular aufgebaut ist. Die einzelnen Komponenten des Systems sind in virtuellen Servern voneinander abgeschottet und kommunizieren nur über besonders gesicherte Schnittstellen miteinander.

Auch auf dem Weg durch das Netz sind Ihre Daten optimal geschützt, denn die gesamte Kommunikation zwischen dem Web-Browser und dem DRB-Forum wird über verschlüsselte Verbindungen abgewickelt. Anders als etwa bei E-Mail-Verkehr laufen die Daten ausschließlich verschlüsselt durch das Netz und sind so gegen Mitlesen geschützt.

Zudem können nur bestimmte Dateitypen hochgeladen werden, um die Gefahr der Verbreitung von Viren möglichst gering zu halten.

Adressbuch & vertrauliche E-Mails

Der verschlüsselte Datenverkehr zwischen den Rechnern der Nutzer und dem Server des DRB-Forums bietet weitere Vorteile für den dienstlichen E-Mail-Verkehr: In den meisten Ländern ist der Versand vertraulicher Informationen per E-Mail nur unter engen Voraussetzungen zulässig. Dies findet seinen Grund darin, dass E-Mails unverschlüsselt durch das Internet geleitet werden: Setzt der Nutzer keine gesonderten Sicherungen ein, so kann jeder Betreiber eines Servers »unterwegs« die Daten mitlesen. Diese Gefahr besteht beim DRB-Forum nicht, wenn Sie Daten per »Privater Nachricht« (PN) versenden: Solche Nachrichten werden nur innerhalb des DRB-Forums gespeichert, sodass sie nie unverschlüsselt übertragen werden; der Empfänger erhält nur eine Mitteilung per E-Mail, dass eine PN vorliegt, aber nicht die Nachricht selbst. Auf diesem Wege lassen sich auch Voten und Urteilsentwürfe als Anhang einer PN unter Wahrung der Vertraulichkeit an jeden senden, der Mitglied im DRB bzw. einem seiner Mitgliedsverbände ist.

Um die E-Mail- und die PN-Funktion noch praktischer zu machen, bietet das DRB-Forum verschiedene Suchfunktionen und damit eine gute Möglichkeit, mit Kollegen zu kommunizieren, deren E-Mail-Adresse man gerade nicht zur Hand hat: Wenn man sich z. B. nach einer Tagung nur noch ungefähr an den Nachnamen eines Kollegen oder einer Kollegin erinnert, lässt sich so einfach herausfinden, wie man den- oder diejenige erreichen kann – und all dies natürlich nur im Kollegenkreis und nicht offen im Internet!

Noch Fragen?

Wir, die Administratoren, freuen uns über Ihre Fragen und beantworten sie gerne – schreiben Sie an admin@forum.drb.de. Oder noch besser: Stellen Sie Ihre Fragen einfach im Forum in der Rubrik »Anleitung, Lob und Kritik zum DRB-Forum« – dann haben alle Nutzer etwas davon! Wir wünschen Ihnen anregende Diskussionen und viel Freude mit dem DRB-Forum.

Ihre Administratoren

R Ulf Buermeyer, z. Zt. *Senatsverwaltung für Justiz, Berlin*
RAG Dominik Mardorf, *AG Itzehoe*